

24.5.-29.5.2025

VS WALTENDORF & CEIP CERVANTES



SCHÜLER:INNEN MOBILITÄT

Graz - Wien - Monovàr - Alicante - Valencia

WILLKOMMEN IN SPANIEN



Tag 1

**Anreise nach Valencia &
Weiterfahrt nach Monòvar**

Tag 4

Stadtführung & Alicante

Tag 2

Kultur erleben: Kulinarik

Tag 5

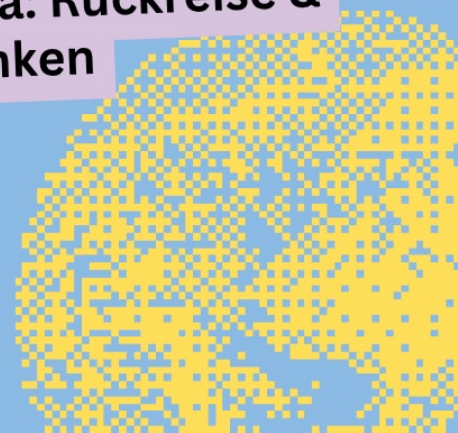
**Oceanogràfic und Valencia
entdecken**

Tag 3

**Der Empfang in der
Partnerschule**

Tag 6

**Adiós España: Rückreise &
letzte Gedanken**



TAG 1

¡VAMOS! DIE REISE BEGINNT

Unsere Reise begann früh am Morgen. Gemeinsam mit unseren Eltern fuhren wir zum Flughafen Wien. Die Aufregung war groß, schließlich ging es für uns nach Spanien! Doch gleich zu Beginn hieß es: warten. Unser Flug hatte Verspätung. Zum Glück gab es im Flughafen einen „Kids Corner“, in dem wir die Zeit mit Spielen gut überbrücken konnten.

Als wir schließlich in Valencia landeten, wartete unser Busfahrer bereits auf uns. Von dort aus ging es mit dem Bus weiter nach Monóvar, wo wir die nächsten Tage verbringen würden. Die Fahrt war lang, aber wir waren voller Vorfreude.

In Monóvar angekommen, wurden wir von Fatima, der Besitzerin unseres Hauses, herzlich empfangen. Schon auf den ersten Blick war klar: Hier wird es uns gefallen! Der Garten war riesig und bot einen Fußballplatz, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte, einen Pool und ganz viel Platz zum Toben und Entspannen. Ein Kind brachte es auf den Punkt: „Ich fühlte mich wie im Himmel!“

Nach dem langen Tag fielen wir alle ziemlich müde, aber mit einem Lächeln im Gesicht ins Bett. Das Abenteuer hatte begonnen.



TAG 2

ERSTES KENNENLERNEN & KULINARISCHE ENTDECKUNGEN

Am zweiten Tag wurden wir am Morgen von zwei Lehrerinnen der Partnerschule abgeholt. Die Spannung war spürbar. Gemeinsam gingen wir zu einer privaten Einrichtung namens „Casino“, wo wir die ersten Kinder und Lehrkräfte der spanischen Schule trafen. Die Atmosphäre war locker und freundlich. Der erste Kontakt war gemacht!

Nach dem Kennenlernen gingen wir in ein traditionelles spanisches Restaurant, wo wir ein echtes kulinarisches Highlight erleben durften: ein Fünf-Gänge-Menü, das uns Spanien von seiner leckersten Seite zeigte.

Nach dem Essen zeigten uns die Lehrer:innen, wo sich die Partnerschule befindet. Wir bekamen schon einen ersten Eindruck von dem Ort, den wir am nächsten Tag richtig kennenlernen würden. Zuhause angekommen, schrieben wir mit vollen Mägen und vielen neuen Eindrücken fleißig in unser Reisetagebuch. Müde, aber voller Vorfreude auf den nächsten Tag, schliefen wir ein. „Morgen gehen wir zum ersten Mal in die Schule – wir sind gespannt!“

Das Menü:

- hausgemachte Aufstriche aus Knoblauch und Tomaten
- eine Auswahl an spanischen Wurst- und Käsesorten
- Eingelegtes Gemüse und getrockneter Fisch
- Zwei Sorten Paella: eine mit Fisch und eine vegetarische
- vier verschiedene Desserts



TAG 3

WILLKOMMEN IN DER SCHULE!

Heute war es endlich so weit. Wir besuchten unsere spanische Partnerschule! Als wir ankamen, wurden wir von einem herzlichen Empfang überrascht, der uns tief beeindruckte.

Die Schule hatte extra für uns ein kleines Fest organisiert. Es wurden Reden gehalten, Kinder führten Tänze auf und mit viel Energie wurde für uns sogar getrommelt!

Besonders schön war, dass neben der spanischen Flagge auch die österreichische und die europäische Flagge wehten – ein Symbol für Freundschaft und Zusammenhalt.

Anschließend durften wir gemeinsam mit den spanischen Kindern in den Unterricht. Trotz sprachlicher Unterschiede fanden wir zusammen, und zwar durch Gesten, Lächeln und die Unterstützung der Lehrer:innen. Es war spannend zu sehen, wie der Unterricht in Spanien funktioniert. Manches war ganz anders, anderes wiederum sehr vertraut.

Danach bekamen wir eine Schulführung und durften sehen, wie vielfältig und offen die Schule gestaltet ist. Danach gab es ein Mittagessen und wir verbrachten noch Zeit mit Spielen und Gesprächen im Freien.

Am Abend schrieben wir wie immer unser Reisetagebuch, sortierten unsere Eindrücke und lachten noch ein bisschen über den Tag.

Die Vorfreude auf den nächsten Tag wuchs, denn das Programm ging spannend weiter!



GESCHICHTE DER STADT & DAS MEER

Am vierten Tag trafen wir uns wieder an der Partnerschule mit den spanischen Schüler:innen der 6. Klassen. Gemeinsam starteten wir zu einer spannenden Stadtführung durch Monóvar, die uns mit Kultur, Geschichte und echter Gastfreundschaft begeisterte. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Rathaus, wo wir vom Bürgermeister offiziell begrüßt wurden. Er nahm sich Zeit für uns und überraschte uns sogar mit kleinen Geschenken.

Danach ging es weiter zum Theater und zur historischen Kirche Santa Bárbara. Von dort aus hatten wir einen beeindruckenden Ausblick über Monóvar. Auch der alte Uhrturm war ein echtes Erlebnis und bot die perfekte Gelegenheit für Fotos mit Panorama. Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Alicante. Dort stärkten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen, bevor wir durch die Altstadt spazierten: bunte Häuser, schmale Gassen, spanisches Lebensgefühl pur. Zum Abschluss gingen wir an den Strand von Alicante, den perfekten Ort zum Entspannen. Einige von uns schwammen im Meer, andere spielten im Sand. Die Sonne, das Wasser und das gemeinsame Lachen machten diesen Moment ganz besonders. Zurück in Monóvar hieß es dann: Koffer packen. Die letzte Nacht in unserem schönen Haus war etwas wehmütig, aber voller schöner Erinnerungen.



„Ich will noch nicht nach Hause – kann Erasmus nicht länger dauern?“



Tag 5 Valencia entdecken & Abschied nehmen

Unser letzter voller Tag in Spanien begann wie gewohnt an der Partnerschule. Gemeinsam mit den spanischen Schüler:innen fuhren wir mit dem Bus nach Valencia, der drittgrößten Stadt Spaniens. Zunächst erkundeten wir die Altstadt bei einer kleinen Stadtführung. Wir bestaunten die beeindruckende Kathedrale von Valencia, berühmten Turm "El Miguelete und schlenderten durch den bunten Mercado Central. Danach ging es in den fantasievollen Parque Gulliver, wo riesige Rutschen und Kletterflächen in Form der Romanfigur Gulliver auf uns warteten. Hier konnten wir noch einmal richtig spielen, lachen und gemeinsam Spaß haben. Dann kam der Abschied von unseren neuen spanischen Freund:innen.

Doch der Tag war noch nicht ganz vorbei. Wir besuchten das berühmte Ciutat de les Arts i les Ciències, das Wissenschafts- und Kunstzentrum mit dem beeindruckenden Oceanogràfic. Dort bestaunten wir Haie, Rochen, Quallen und viele weitere Meeresbewohner!

Bevor wir ins Hostel gingen, kauften viele noch Souvenirs für die Familie und stärkten sich beim gemeinsamen Essen. Unsere letzte Nacht in Spanien verbrachten wir im Hostel – voller neuer Eindrücke, kleiner Geschenke und großer Erinnerungen.

TAG 6 ADIÓS, ESPAÑA!



Am Morgen hieß es früh aufstehen, denn unser letzter Tag war angebrochen. Nach dem Frühstück im Hostel packten wir unsere Koffer und fuhren mit der Straßenbahn zum Flughafen Valencia. Die Stimmung war ruhig. Wir waren ein bisschen müde und wehmütig, aber auch voller schöner Erinnerungen. Am Flughafen lief alles reibungslos. Beim Einsteigen in das Flugzeug wurde uns klar: Das war mehr als nur eine Reise. Es war eine Woche voller Begegnungen, Entdeckungen und Erfahrungen, die uns noch lange begleiten werden.

In Wien angekommen, warteten unsere Familien bereits auf uns. Einige von uns fuhren direkt in den Urlaub weiter, andere nach Hause nach Graz. Jeder hatte einen Koffer voller Kleidung und einen Kopf voller Eindrücke dabei.

„Ich habe nicht nur Spanien kennengelernt, sondern auch mich selbst ein bisschen besser.“

Damit ging unser Erasmus-Abenteuer offiziell zu Ende, doch die Erinnerungen werden noch lange bleiben.

Unser Erasmus+ Fazit – Ein Abenteuer, das verbindet

Unsere Erasmus+ Reise nach Spanien war weit mehr als nur ein Ausflug. Sie war ein echtes Lernabenteuer. Wir haben nicht nur neue Orte, sondern auch neue Perspektiven und Menschen entdeckt.

Interkulturelles Lernen fand überall statt: Im Klassenzimmer, beim gemeinsamen Essen, beim Spielen oder im Gespräch mit unseren spanischen Partner:innen. Wir haben nicht nur Unterschiede kennengelernt, sondern auch viele Gemeinsamkeiten entdeckt.

Beim Spracherwerb konnten wir erleben, wie viel Kommunikation auch ohne perfekte Sprachkenntnisse möglich ist – auf Englisch, mit ein paar spanischen Wörtern und ganz viel Offenheit.

Ein Fokus lag auf der Digitalisierung: Im Unterricht arbeiteten wir mit Tablets, entdeckten neue Methoden und erlebten, wie kreativ und international digitaler Unterricht gestaltet werden kann.

Auch unsere persönliche Entwicklung war spürbar: Viele von uns wurden mutiger, selbstständiger und offener. Wir lernten, aufeinander zu achten, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und Verantwortung zu übernehmen.

Schließlich erlebten wir ganz praktisch, was europäische Werte wie Toleranz, Zusammenarbeit, Respekt und Neugier bedeuten. Erasmus+ hat uns nicht nur die Türen zu Spanien, sondern auch zu einem geeinten Europa geöffnet.

Diese Reise hat Spuren hinterlassen – in unseren Köpfen, unseren Herzen und unseren Reisetagebüchern.

Ein großes Dankeschön!

Wir möchten uns von Herzen bedanken bei:

- dem gesamten Schulteam und der Schulleitung, die uns diese Reise ermöglicht, organisiert und begleitet haben,
- den spanischen Lehrkräften und Schüler:innen,
- der wunderbaren Gastgeberin Fatima,
- unseren Eltern,

und dem Erasmus+-Programm, das all das ermöglicht hat.

Gracias! Danke! Thank you!

Diese Woche war mehr als Unterricht. Sie war gelebtes Europa, voller Begegnungen, Emotionen und Erfahrungen, die uns noch lange begleiten werden.

